

Dienstag, 01. Dezember 2015

# Theorie trifft Praxis – „Digitalisierung – Chancen und Sicherheit“ im Rückblick

Neu-Ulm. Am 25.11.2015 fand unter dem Titel „Digitalisierung – Chancen und Sicherheit“ in der IHK Ulm eine Info-Veranstaltung statt, bei der AristaFlow auch einen Gastvortrag beisteuerte.

In dem Vortrag von Prof. Guido Baltes von der HTWG Konstanz wurde deutlich, dass Digitalisierung alle Geschäftsprozesse beeinflusst, denn jeder Ablauf, jede Information wird digital verarbeitet. Dementsprechend stellen Digitalisierungsprojekte eine Herausforderung für Organisation, Systeme und Mitarbeiter dar.

Jürgen Werner, IT-Leiter bei der Ulmer SHU GmbH & Co KG, lieferte in seinem Vortrag Einblicke in die Praxis. Seine Erfahrungen zeigen, dass Digitalisierung einen positiven Einfluss auf Produktivität, Kosten und Datenqualität haben kann. Jedoch ist es wichtig, auf sichere und stabile Infrastruktur und Systeme zu setzen. Ein Kernaspekt hierbei ist die Verlässlichkeit der Daten im System, die mit den gelebten Abläufen übereinstimmen müssen. Die Bedienung muss trotz möglicher höherer Komplexität einfach bleiben. Es wurde deutlich, dass ganz neue Möglichkeiten der Transparenz und der Kommunikation entstehen – wenn die Lösung stimmt. Hierzu ist es wichtig, dass sich das prozessorientierte System ständig optimiert.



Jürgen Huhle von AristaFlow bei seinem Vortrag

Jürgen Huhle von AristaFlow griff in seinem Vortrag zum Thema „Digitalisierung von Geschäftsprozessen – geht das auch sicher?“ einige der von den Vorrednern betonten Punkte auf und ging auf Digitalisierung im Kontext von Industrie 4.0 ein. Er betonte die Wichtigkeit, die Sicherheit aus den Prozessen heraus zu gewährleisten – beispielweise mit durchdachtem Prozessdesign und durchgängiger Protokollierung und Echtzeit-Monitoring laufender Vorgänge. Eine wichtige und besondere Herausforderung wird es sein, den konsequenten Weg in der Digitalisierung zu gehen. Dabei ermöglicht bereits der erste realisierte Prozess, durchgängig und prozessautomatisiert, neben dem Lerneffekt eine sehr gute Entwicklung von Mitarbeitern, Organisation und der Kommunikation zwischen ihnen und zu den Systemen und Maschinen. Selbstverständlich ergibt sich aus diesem Zusammenhang die Anforderung an das Prozesswerkzeug, Anpassungen in neuen und bereits aktivierten Prozessen vornehmen zu können. Mit über 60 Teilnehmern war die Veranstaltung ein voller Erfolg. Das rege Interesse belegt auch, dass Prozessdigitalisierung ein Thema ist, das vielen Unternehmen unter den Nägeln brennt. Wir danken der IHK Ulm für die hervorragende Organisation der Veranstaltung.